

Dr. Christian Kleinert

Schwanthalerstr. 25  
60594 Frankfurt am Main  
T. 069 61 99 39 74

Liebe Elternvertreterinnen und -vertreter der bilingualen Klassen an der Liebigschule,  
lieber Sigi,

das halbjährliche Treffen der 'Elternvereinigung der Gymnasien mit zweisprachig deutsch-französischem Zug in Deutschland', bei dem ich diesmal erneut die 'bilinguale Elternschaft' der Liebigschule vertreten habe, fand am Samstag, den 11.11., an der Frankfurter Ziehenschule statt. Das Abweichen vom regulären Tagungsort Köln hatte nichts mit dem Datum zu tun, sondern erklärt sich aus dem ersten Diskussionspunkt.

Hier also einige Notizen zu den wichtigsten Themen:

## **? Bilinguales deutsch-französisches Schüler- und Schülerinnentreffen in Frankfurt am Main, 24.-29. September 2007**

Ausgerichtet wird das Treffen von der Frankfurter Ziehenschule, wobei die Initiative diesmal von der Elternschaft (Gerlinde Jung und Evelyne Keim) ausging. Sie tragen in der laufenden Vorbereitungsphase auch die Hauptlast der umfangreichen Organisationsarbeit.

Vorgesehen ist während einer Woche ein sehr vielseitiges, in erster Linie 'populärwissenschaftliches und unterhaltsames' Programm (so der Schulleiter der Ziehenschule, Herr Eichenauer), das Schülerinnen und Schüler von allen deutschen Gymnasien mit deutsch-französischem Zweig und von ihren jeweiligen Partner-Schulen in bilingualen Arbeitsgruppen zusammenführen soll. Die Erfahrungen früherer Treffen versprechen für alle Kinder ein ganz außergewöhnliches und interessantes, für manche bestimmt unvergessliches Ereignis

**Das Programm richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 7.**

Insgesamt sind genau 851 Plätze für auswärtige, also nicht von der Ziehenschule kommende Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorgesehen. Der Beitrag für die einwöchige Veranstaltung soll incl. Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten bei 200 Euro liegen.

Angesichts von insgesamt 84 Gymnasien mit deutsch-französischem Zweig stehen **pro Schule nur 12-14 Plätze** für Kinder des eigenen bilingualen Zweiges zur Verfügung. In dieser geringen Zahl sind die Plätze für Kinder der Partnerschulen bereits enthalten. Leider gilt dies auch für die Liebigschule. Ein Lichtblick: Weil die Kosten für Reise und Unterkunft entfallen, wird 'unser' Teilnahmepreis geringer sein; bei Aufnahme eines Gastes ist möglicherweise sogar eine kostenlose Teilnahme möglich (darüber wird noch beraten).

Die Einladung wird in den nächsten Tagen von der Ziehenschule an alle franz.-biling. Schulen verschickt. **Informieren Sie bitte die Eltern Ihrer Klassen** und machen Sie die Französischlehrerinnen und -lehrer Ihrer Kinder aufmerksam, damit die Namen von interessierten Kindern gesammelt werden können.

## **? Bilinguale Schulen weiter im Aufwind**

Gekommen waren Elternvertreterinnen und -vertreter aus fast allen Bundesländern, besonders viele – wie gewohnt – aus den starken franz.-biling. Ländern NRW (!), Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Eine unrühmliche Ausnahme bildete Hessen, das (auch in diesem Fall) mit Frankfurt gleichzusetzen war.

Insgesamt sind die Schäden, die G8 auch im bilingualen Bereich anzurichten drohte, zumindest bei

den Anmeldezahlen gering ausgefallen, bzw. mittlerweile ausgeglichen. Mit Ausnahme Hamburgs haben sich die Anmeldungen auf Vor-G8-Niveau erholt und sind dabei weiter zu steigen. Besonders ausgeprägt ist dies in Bundesländern wie dem Saarland oder Sachsen (Leipzig!). NRW (mit 18 franz.-biling. Schulen Spitzenreiter) hatte darunter auch neue Abi-Bac-Schulen zu melden; Hessen auch eine – nämlich die Liebigschule!!

Deutlich wurde leider auch, dass Hessen – einst mit 0,5 Lehrerstellen 'Bonus' pro bilingualem Zug gar nicht schlecht 'aufgestellt' – zurückgefallen ist. Thüringen (!) und Sachsen geben mind. 0,25 Schulstunden Bonus pro SchülerIn im Jahr (Das macht bei pro 100 SchülerInnen in bilingualen Lerngruppen jeweils ungefähr eine Lehrerstelle zusätzlich); NRW, wo die Förderung des franz.-biling. Unterrichts seit langem allgemeinpoltischer Konsens ist, gibt einen Bonus von 0,4 Lehrerstellen pro bilingualem Zug und garantiert jeder Abi-Bac-Schule weitere 12 Lehrerstunden.

Bereits jetzt ist die Ausstattung der franz.-biling. Schulen Hessens im Bundesvergleich unterdurchschnittlich. Sollte der von der Landesregierung geplante Ausbau des franz.-biling. Angebots 'kostenneutral', d.h. durch die Verminderung von Zusatzstunden für die schon bestehenden Angebote erfolgen, dann wäre das selbsternannte 'Bildungsland Nr. 1' auf diesem Gebiet Schlusslicht.

## ? Website

Die Website der 'Elternvereinigung der Gymnasien mit zweisprachig deutsch-französischem Zug in Deutschland' hat Unterkunft auf derjenigen der 'Arbeitsgemeinschaft der Gymnasien ...' gefunden. Hier gibt es nicht nur Informationen zu Zweck und Aufgabe der Vereinigung, sondern ein umfassendes Informationsangebot zu allen Aspekten bilingualen Lernens (Linkverzeichnis). Außerdem siedelt dort auch der sehr unterstützenswerte (steuerbegünstigte) Förderverein der bilingualen Elternvereinigung (nur 20 €/Jahresbeitrag!).

**[www.franz-biling.de](http://www.franz-biling.de)**

Weisen Sie Eltern Ihrer Klassen bitte auf diese Website hin. Nicht nur für sie, sondern auch für den Französisch-Nachwuchs gibt es dort Interessantes und vor allem Motivierendes zu finden.

Mit vielen Grüßen

Christian Kleinert